

»Eine gewaltige Erscheinung des positiven Rechts«

Karl Bindings Normen- und Strafrechtstheorie

Hrsg. v. Michael Kubiciel, Martin Löhnig, Michael Pawlik, Carl-Friedrich Stuckenberg u. Wolfgang Wohlers



2020. IX, 442 Seiten, erscheint im Februar

ISBN 978-3-16-158921-8
Leinen 109,00 €

ISBN 978-3-16-158922-5
eBook PDF 109,00 €

Karl Binding (1841–1920) zählt zu den bedeutendsten und gleichzeitig umstrittensten Denkern der deutschen Strafrechtswissenschaft. Sein mehrbändiges Werk *Die Normen und ihre Übertretung* war ein entscheidender Impuls für die Etablierung der Rechtstheorie als eigenständige wissenschaftliche Disziplin. Zudem hat die normentheoretische Fundierung der dogmatischen Arbeiten Bindings diesen zu einer eindrucksvollen systematischen Geschlossenheit verholfen. Die lange als Ausfluss eines etatistischen und positivistischen Denkens abgelehnte Normentheorie ist seit einiger Zeit wieder in den Fokus der Strafrechtswissenschaft gerückt. Auch viele von Bindings dogmatischen Positionen werden heute, wenn auch teils in anderer Einkleidung, wieder mit Gewinn diskutiert. Der Band analysiert das monumentale Werk Bindings sowie seine ideengeschichtlichen Hintergründe und fragt nach der Bedeutung von Bindings Denken für die Gegenwart.

Inhaltsübersicht

Teil I: Einflüsse und zeitgenössischer Kontext

Martin Löhnig/Michael Pawlik: Einleitung – *Andreas Funke:* Karl Bindings Normentheorie im Lichte der zeitgenössischen Diskussion – *Thomas Meyer:* Zwischen positivem Recht und Vernunft. Karl Bindings Verhältnis zu Hegel und den Hegelianern des 19. Jahrhunderts – *Stephan Stübinger:* »weil mein Freund Adolf Merkel mit Recht drauf gedrunen hat«

Teil II: Binding als Strafrechtstheoretiker

Günther Jakobs: Bindings Rechtspositivismus – *Michael Pawlik:* Bindings Beitrag zur Straftheorie – *Wolfgang Wohlers:* Karl Binding und die Rechtsgutstheorie

Teil III: Bindings Behandlung strafrechtlicher Einzelfragen

Milan Kuhl: Unrecht und Schuld bei Binding – *Carl-Friedrich Stuckenberg:* Bindings Lehre vom Vorsatz und von der Fahrlässigkeit – *Diethelm Kleszczewski:* Systemanspruch und Formalismus in Bindings Lehrbuch zum Besonderen Teil – *Volker Haas:* Binding als Theoretiker des Strafprozessrechts

Teil IV: Binding als Rechtshistoriker

Martin Löhnig: Karl Binding: Vom Studenten zum Ordinarius – Einflüsse im dritten Lebensjahrzehnt – *Lucas Gschwend/Noëmie Schär:* Binding über Ehre und Zweikampf

Teil V: Binding als Rechtspolitiker

Gerrit Hohendorf: Die Bedeutung der »Freigabe der Vernichtung lebensunwerten Lebens« von Karl Binding und Alfred Hoche für die scheinbare Rechtfertigung des nationalsozialistischen »Euthanasie«-Programms

Teil VI: Nachwirkungen und Gegenwartsbedeutung Bindings

Michael Kubiciel: Bindings Normentheorie und die Strafrechtswissenschaft der Gegenwart – *Frauke Rostalski:* Karl Bindings Einfluss auf die Strafrechtswissenschaft – *Luigi Cormacchia:* Bindings Einfluss auf die italienische Rechtswissenschaft – *Antonio Martins:* Kritik an Binding – *Wolfgang Frisch:* Bindings Bedeutung für die heutige Strafrechtswissenschaft

Michael Kubiciel ist Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht, Medizin- und Wirtschaftsstrafrecht an der Universität Augsburg.

Martin Löhnig ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte sowie Kirchenrecht an der Universität Regensburg.

Michael Pawlik ist Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Freiburg i. Br.

Carl-Friedrich Stuckenberg ist Inhaber des Lehrstuhls für deutsches und internationales Strafrecht und Strafprozessrecht, Strafrechtsvergleichung sowie Strafrechtsgeschichte an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Wolfgang Wohlers ist Professor für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/eine-gewaltige-erscheinung-des-positiven-rechts-9783161589218?no_cache=1&order=mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104